

Kinderschutzkonzepte für Kitas –worum geht es?

1. Das Kinderschutzkonzept ist ein individuell erarbeitetes Konzept.
2. Das Team hat sich in einem gemeinsamen Prozess mit dem Thema Kinderschutz auseinandergesetzt und ein Konzept entwickelt, das kontinuierlich weiter entwickelt wird.
3. Die Risikoanalyse einer Einrichtung steht am Anfang dieses Prozesses und muss sorgfältig und detailliert, auf diese Kita bezogen beschrieben werden. Wünschenswert sind konkrete Beispiele für die jeweiligen Themen.
4. Selbstreflexion und die Reflexion im Team sind eindeutige Schutzfaktoren für Kinder und für Mitarbeitende. Sie wird immer wieder aktiv angeregt und kann zu Vereinbarungen und Veränderungen führen.
5. Kinder werden aktiv beteiligt und informiert im Umgang mit ihren Rechten, bei der Achtung von Grenzen, bei der Gestaltung und ihrem Recht auf Äußerung von Beschwerden.
6. Eltern werden regelmäßig informiert über Fragen des Kinderschutzes, Prävention und Sexualpädagogik.
7. Jedes Team setzt sich mit dem Thema Kindeswohlgefährdung und sexuelle Übergriffe durch Teamkolleg_innen auseinander. Den Teams sind die Verfahrensabläufe des Trägers vertraut und sie wissen, dass sie eine externe fachliche Beratung hinzuziehen müssen. Die Auseinandersetzung mit eigenen Ängsten und Unsicherheiten hat stattgefunden.
8. Die Förderung von Selbstbewusstsein, Ich-Kompetenz und Resilienz sind Grundlagen der Präventionsarbeit. Das Team versteht sich als verlässliche Partner_in für den Selbstbildungsprozess von Kindern.
9. Die Mitarbeiter_innen schützen Kinder vor jeglicher Form von Gewalt.
10. Das Team sorgt für eine kommunikationsanregende Atmosphäre.